Jahrgangsstufe 9

UV 9.1 Vive les échanges (ca. 16 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln Soziokulturelles Orientierungswissen sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Phänome kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln FKK:	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Schulsystem, Freundschaft, Freizeitgestaltung erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem franko-phonen Land: kulturelle Aspekte TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Annonce, Interview Zieltexte Annonce Kurzpräsentation Dialog VSM:	Hinweise, Absprachen, Vereinbarungen: Unterrichtliche Umsetzung: Gefühle ausdrücken und reagieren; in Frankreich zurechtkommen; eine Anzeige für einen Austausch schreiben; eine Spezialität präsentieren Wortschatz: Schüleraustausch; Wünsche und Gefühle; Verständigungsstrategien Lernaufgabe: einen erlebnisreichen Tag beschreiben

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren auch non- und paraverbale Signale setzen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren sich und ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten, Standpunkte darstellen und erläutern Hör-Hörsehverstehen klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten/ Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen (MKR 4.1, 4.2) SLK:	Grammatik *Révisions:* die direkten und indirekten Objektpronomen *Passé composé* Demonstrativbegleiter *Neu*: Steigerung des Adjektivs Indefinitbegleiter *tout* SLK: Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Nutzung zweisprachiger (digitaler) Wörterbücher (MKR 1.2)	Leistungsüberprüfung: Lese- und/oder Hörverstehen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik und/ oder Wortschatz Schreiben (z.B. einen Reisebericht, eine Annonce, einen Dialog)

unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen		

UV 9.2 Une histoire d'amitié (ca. 20 UStd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Verstehen und Handeln sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen Soziokulturelles Orientierungswissen sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen FKK: Schreiben wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten zusammenfassen unter Berücksichtigung textsortenspezifischer Merkmale in (persönlichen) Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Identität erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region TMK: Ausgangstexte literarische Texte: *bande dessinée;* Auszüge aus einem Jugendroman Zieltexte Zusammenfassung *(résumé)* und Kommentar Tagebucheintrag fakultativ: *bande dessinée* VSM: Grammatik die Verben *vivre* und *croire*	Hinweise, Absprachen, Vereinbarungen: Unterrichtliche Umsetzung: einen Tagebucheintrag schreiben, ein *résumé* schreiben, seine Meinung äußern/ Stellung nehmen, von vergangenen Ereignissen erzählen, ein Standbild erstellen Wortschatz: textsortenspezifisches Vokabular (Zusammenfassung und Kommentar), Familienalltag, Freundschaft/ Liebe Lernaufgabe: Geschichte oder Comic verfassen

dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagensowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen SLK: unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen	Imparfait Unterscheidung *Imparfait/ Passé composé* Adverb SLK: Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Nutzung zweisprachiger (digitaler) Wörterbücher in Hinblick auf Lautsprache und Aussprache (MKR 1.2)	Leistungsüberprüfung: Leseverstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und/oder Wortschatz Schreiben (z.B. résumé, Kommentar, Geschichte über vergangene Erlebnisse)

UV 9.3 S'engager, pourquoi pas ? (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen (auch aus Gender-Perspektive) kritisch Stellung beziehen repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Engagement, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Umweltschutz Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: kulturelle und soziale Aspekte Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten TMK: Ausgangstexte Sach- und Gebrauchstexte: Annonce, Interview, Flyer Zieltexte E-Mail Dialog VSM: Grammatik reflexive Verben (Präsens und Vergangenheit)	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen: Unterrichtliche Umsetzung: über den Tagesablauf, Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs sprechen; über einen Wochenablauf berichten; sein Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit begründen Wortschatz: Wiederholung der Wochentage und Tageszeiten; Aufgaben im Haushalt, Arbeitswelt/ Ehrenamt Lernaufgabe: Durchführen einer Diskussion über Nebensjobs und/oder Ehrenämter

sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen sich und ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten, Standpunkte darstellen und erläutern TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen SLK: in Texten auch komplexere grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten	*être en train de faire qc/ venir de faire qc* SLK: Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten	Leistungsüberprüfung: Hör/Hörsehverstehen und/oder Leseverstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Schreiben (z. B. Tagesablauf, Wochenbericht, E-Mail, Dialog)

UV 9.4 Voyage en Martinique (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln Interkulturelles Verstehen und Handeln sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen. FKK: Leseverstehen: klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische und kulturelle Aspekte TMK: Ausgangstexte Sach- und Gebrauchstexte: Bildmedien, Videoclip literarische Texte: Lied Zieltexte Kurzpräsentation/ Collage/ Videoclip *Fiches* (Steckbriefe zu den einzelnen Etappen) VSM: Grammatik *Futur simple* Adjektiv *vieux* Pronomen *y* und *en*	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen: Unterrichtliche Umsetzung: selbstständiges Erschließen der Informations-texte, Erstellen von Info-Steckbriefen, Bilder und Lieder beschreiben Wortschatz: Besprechen eines Liedes (Inhalt und musikalische Merkmale); Bildbeschreibung; Beschreiben einer Region/ eines Landes; Traditionen; Wetter/ Klima Lernaufgabe: digitale Präsentation zu einem individuell gewählten Thema rund um „la Martinique“ / Erstellen einer Collage / eines Kalenders mit Kommentaren Leistungsüberprüfung:

Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <u>TMK</u>: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 4.1-4.4) <u>SLK:</u> Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluantionsinstrumente einschätzen und dokumentieren.	Verben *rire* und *courir* *personne ne …; rien ne …* <u>SLK</u>: <u>Vertiefung und Erweiterung von Strategien</u> zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen zur Organisation von Schreibprozessen	Hör/Hörsehverstehen und/oder Leseverstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Schreiben (z. B. Informationstext, Bildbeschreibung)

Sprachbewusstheit: Sprachphänomene vergleichen		

UV 9.5 Aïoli Marseille ! (ca. 22 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen und anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen Soziokulturelles Orientierungswissen ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK: Leseverstehen: klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben:	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten TMK: Ausgangstexte Jugendmagazin AdoMag Zieltexte Quiz Jugendmagazin-Beitrag VSM: Grammatik *Révision:* Relativpronomen Adverbien	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen: Unterrichtliche Umsetzung: selbstständiges Lösen eines Escape-Games, selbstständiges Erschließen des Jugendmagazins AdoMag (Artikel, Interviews und Podcasts) Wortschatz: Über eine Stadt, Kultur und über Sport sprechen Lernaufgabe: ein Quiz oder einen Beitrag für ein Jugendmagazin erstellen (MKR 4.1) Leistungsüberprüfung: Hör/Hörsehverstehen und/oder Leseverstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Schreiben (z. B. E-Mail über Marseille, Leserbrief)

unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren in persönlichen Texten ihre Meinungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <u>Sprachmittlung</u> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situation- und adressatengerecht zusammenfassen <u>TMK</u>: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 4.1-4.4) verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2, 2.1-2.4) <u>SLK:</u>	unverbundene Pronomen u. Inversionsfrage *Neu:* Verben *mourir, suivre, recevoir* *mise en relief* Steigerung des Adverbs <u>SLK</u>: <u>Vertiefung und Erweiterung von Strategien</u> zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten den eigenen Lernerfolg evaluieren	

den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren Sprachbewusstheit: die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen		

UV 8.3 En famille à Grenoble (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren Leseverstehen didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen Schreiben	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Ausgangstexte Lesetexte Blogeinträge im Internet Zieltexte Blogeintrag (MKR 3.1/ 3.2) fakultativ (im Sinne der individuellen Förderung): z.B. Mindmap/ Kurzpräsentation nach	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen: Unterrichtliche Umsetzung: Einen Blogeintrag schreiben, über die Familie berichten können, von Erlebnissen in der Vergangenheit berichten können (z.B. in Form eines Briefes oder einer Postkarte) Wortschatz: Wohnung/ Unterkunft, Familie

einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren ihre Lebenswelt beschreiben TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen (MKR 4.1-4)	Informationsrecherche zu der Stadt Grenoble (MKR 2.1-2) ggf. Brief VSM: Grammatik: unregelmäßige Verben im passé composé *savoir, devoir* Verben der Bewegungsrichtung im passé composé *partir, dormir, venir* Verneinung: *ne…rien/ ne…personne* Aussprache und Intonation Wiederholung der bereits bekannten Ausspracheregeln SLK: Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen (von einem Ereignis berichten)	Leistungsüberprüfung: Hörverstehen und/oder Leseverstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Schreiben (z. B. Blogeintrag über einen besonderen Tag)

	Einführung von Strategien zum selbstständigen Umgang mit Feedback	

UV 8.4 A table ! On mange ! (ca. 14 UStd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK : Soziokulturelles Orientierungswissen soziokulturelles Orientierungswissen auf dem Gebiet der Esskultur erwerben Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Konventionen anderer Kulturen mit den eigenen kulturellen Gegebenheiten vergleichen FKK : Sprechen: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren: ein Einkaufsgespräch führen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Essgewohnheiten beschreiben, einen Kurzvortrag planen und üben Hör-Hörsehverstehen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in kulturelle Besonderheiten des Nachbarlandes: Essgewohnheiten TMK: Ausgangstexte: Lesetexte Hörtexte Zieltexte Videoclip oder Podcast (für das Tutorial) Dialog VSM: Aussprache und Intonation Aussprache von *i*	Hinweise, Absprachen, Vereinbarungen: Unterrichtliche Umsetzung: Über Essgewohnheiten sprechen können, Rezepte verstehen, ein Einkaufsgespräch führen können Wortschatz: Essen, Einkaufen, Umwelt Lernaufgabe: Ein Tutorial erstellen

einfachen klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen, ein Gespräch über Einkäufe verstehen <u>Leseverstehen</u> ein Rezept verstehen <u>TMK:</u> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen: ein Kochbuch-Tutorial verfassen (MKR 4.1/4.2)	<u>Grammatik</u> *boire* *mettre* *connaître* Mengenangaben mit *de* Teilungsartikel Pronomen *en*	<u>Leistungsüberprüfung:</u> Hörverstehen und/oder Leseverstehen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik und/ oder Wortschatz Schreiben (z.B. einen Blogeintrag oder ein Einkaufsgespräch)

UV 8.5 Degemer mat e Breizh ! (ca. 14 UStd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Verstehen und Handeln in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln Soziokulturelles Orientierungswissen soziokulturelles Orientierungswissen auf dem Gebiet der kulturellen Besonderheiten innerhalb Frankreichs am Beispiel der Bretagne erwerben FKK: Schreiben eine E-Mail schreiben Sprechen: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede-absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren: eine Unternehmung vorschlagen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: Einblicke in die Besonderheiten einer Region mit einer eigenen Kultur und einer eigenen Sprache: die Bretagne TMK: Ausgangstexte Bildmedien Lesetexte (u.a. Flyer) Hörtexte Zieltexte E-Mail eine Region in digitalem Format darstellen (MKR 1.2, 4.1-4) VSM: Grammatik	Hinweise, Absprachen, Vereinbarungen: Unterrichtliche Umsetzung: Eine Unternehmung planen und vorstellen, über Interessen sprechen, einen Vorschlag machen und sich einigen, über das Wetter sprechen Lernaufgabe: aufgrund eigener Informationsrecherche eine digitale Präsentation erstellen und vorstellen Wortschatz: Jahreszeiten und Wetter, Verkehrsmittel

Leseverstehen einen Prospekt verstehen Hör-/Hörsehverstehen: einfachen klar artikulierten auditiv und audio-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen, das Ende einer Geschichte verstehen Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikations- situationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben TMK: mit Hilfe von vorgegebenen Internetquellen themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.1/2.2/2.3)	Objektpronomen *me/te/nous/vous* Fragebegleiter *quel(le), quel(le)s* *Demonstrativbegleiter ce, cet, cette, ces* *dire* indirekte Rede/Frage Objektpronomen *le/la/les* Aussprache und Intonation Aussprache von *h*	Leistungsüberprüfung: Schreiben (z.B. Dialog zu Reiseplänen) Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und/oder Wortschatz Sprachmittlung und/oder Hör-/Hörsehverstehen

UV 8.6 Les médias et moi (ca. 12 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt: IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen, Umgang mit den Medien Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren, über Lieblingsmedien sprechen Leseverstehen didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen eine Statistik verstehen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: IKK: über Unterhaltungs- und Informationsmedien sprechen, Kommunikationsmittel im Alltag Ausgangstexte Lesetexte (Formate der sozialen Medien und Netzwerke) Podcasts Zieltexte Ein Video oder einen Podcast (MKR 4.1/ 4.2) und/oder eine Kurzpräsentation erstellen VSM: Grammatik: Objektpronomen *lui* und *leur* Inversionsfrage	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen: Unterrichtliche Umsetzung: der eigene Umgang mit Medien (konsumieren, recherchieren, kommunizieren, produzieren), z.B. sich über Lieblings-Apps austauschen Wortschatz: Medien

Schreiben einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren ein Video oder einen Podcast ausarbeiten TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder einen Podcast erstellen (MKR 4.1/4.2)	Verben auf *-ir* Aussprache und Intonation Wiederholung der bereits bekannten Ausspracheregeln SLK: Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	Leistungsüberprüfung: Hörverstehen und/ oder Leseverstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Schreiben (z. B. fiktives Chatgespräch)